

Bericht: 0014

Bundesland: Burgenland

Inhalt: Vorgehensweise des Netzbetreibers / Monteur

Datum: September 2017



Info / Kurzfassung:

Trotz Ablehnung kam ein Monteur eine Woche vor dem angekündigten Termin, und wollte („relativ aggressiv“) einen Smart Meter einbauen. Nachdem der Monteur gegangen war, kam 5 Minuten später ein Anruf der Netz Burgenland.

Bericht des Betroffenen

Heute ist unangekündigt (Termin wurde seitens Netz Bgld. für nächste Woche angesetzt) ein Monteur der NB bei uns gewesen. Meine Frau hat geöffnet und er wollte Sie gleich "überrennen". Sie hat ihn aber wieder hinausgebeten und mich geholt.

Er wollte meine freundliche Ablehnung eines SMARTMeter Einbaues nicht zu Kenntnis nehmen und hat gemeint ich muß. Nach einigem Wortwechsel hat er sich umgedreht und gemeint, er wird weitergeben, dass ich den Zugang zur Anlage verweigere. Da war ich doch etwas bestimmter und habe Ihn darauf hingewiesen, dass dies nicht der Fall sei. Er möge hereinkommen und die Anlage begutachten, ich betonte die ledigliche Ablehnung des SM Einbaues. Er ist dann gegangen und hat gemeint ich höre noch von Ihnen.

Erstaunlicher Weise hat schon nach 5 Minuten eine Dame der NB angerufen. Sie sei über den Schriftwechsel informiert und ich müsse den Zählertausch akzeptieren. Sie hätten mir auch alle Gesetzestexte geschickt woraus das hervorgeht. Sie hat auch die einfühlsame Frage gestellt, wovor ich denn Angst hätte. Ich habe Sie nur auf den von Ihr erwähnten Schriftwechsel hingewiesen und Ihr mitgeteilt, dass wir wohl anderer Auffassung betreffend der gesetzlichen Lage sind. Daraufhin hat Sie das Gespräch damit beendet, dass sie meine Ablehnung einmal so notiert und dann nach Ablauf der Eichfrist der bestehenden Zähler ich sowieso einen neuen SM bekäme - und dann nicht ablehnen kann und es eh keine anderen mehr gäbe. Mein freundlicher Hinweis, dass dies nicht ganz korrekt ist und ich dann gerne einen geeichten analogen Zähler zur Verfügung stelle hat sie so irritiert, dass Sie nur mehr erklärt hat, dass das dann wohl über die Rechtsabteilung läuft.

Zusammenfassung:

Der Monteur war direkt von der NB und relativ agressiv. Da ich bestimmt aber freundlich geblieben bin hat er sich letztlich etwas beruhigt.

Dass so schnell auch eine telefonische "Überzeugung" versucht wurde ist erstaunlich.

Interessant ist, dass erst mit freundlichem Verständnis, da dies nicht half dann mit unterschwelliger Drohung gearbeitet wird.

Es wird interessant, wie die Thematik bei Tausch wegen Eichablauf wird.

Am Rande erwähnt: der Monteur hat gemeint ich hätte ja schon einen SM weil ich eine PV habe. Entweder war er nicht informiert (ich habe auch bei der PV einen analogen Zähler) oder er hat es einfach versucht.